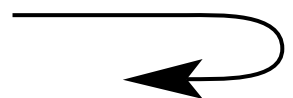


Frag den Abendwind

47



Frag den Abendwind

Musik&Text:

Fred Gordoni & Joachim Relin

♩=112

VS Instrumental

Frag den A - bend - wind, — wo das Glück be - ginnt, — a - ber fra - ge

nicht, — wo - ran es manch - mal zer - bricht. Frag den Sil - ber - mond, —

— wo die Lie - be wohnt, — doch wann sie zer - bricht, — das fra - ge nicht.

1. Mär - chen sind so wun - der - schön, — weil die Kin - der sie ver - steh'n.

— und der Prinz am En - de doch den bö - sen Dra - chen stets be - siegt. —

— Wer den Re - gen - bo - gen fand, — der am ho - hem Him - mel stand, —

— der al - lein weiß wo der schöns - te Schatz der Welt be - gra - ben liegt. —

Frag den A - bend - wind, — wo das Glück be - ginnt, — a - ber fra - ge nicht,

— wo - ran es manch - mal zer - bricht. Frag den Sil - ber - mond, — wo die Lie - be

D Hm Em A⁷ D
 wohnt, — doch wann sie zer - bricht, — das fra - ge nicht.

Em⁷/d
 2. Im - mer bricht der Som - mer - wind, — Blu - men wie ein klei - nes Kind, —

A⁷ G D
 — das mit sei - nem schöns - ten Spiel - zeug nichts mehr an - zu - fan - gen weiß. —

Em⁷/d
 — Al - le Stra - ßen sind so grau, — doch die Welt dreht sich im Kreis, —

G A⁷ D
 — im - mer wer - den Ster - ne blind, wenn neu ein jun - ger Tag be - ginnt.

1 Em⁷ A⁷ D Hm Em
 Frag den A - bend - wind, — wo das Glück be - ginnt, — a - ber fra - ge nicht,

A⁷ D Em⁷ A⁷ D
 — wo - ran es manch - mal zer - bricht. Frag den Sil - ber - mond, — wo die Lie - be wohnt,

Hm Em A⁷ D Hm
 — doch wann sie zer - bricht, — das fra - ge nicht. *mp* Ende instrumental

G A⁷ D Hm G A⁷ D Hm G
dim. *dim.* *dim.* *ppp*